

in Form und Inhalt einen tiefen Eindruck hervorbrachte. Als Verfasser dieses Liedes wurde auf stürmischen Verlangen Herr Albrecht Schulze in Crimmitschau proklamirt. Nachdem das Lied verlesen war, erobr sich unter lebhaften Beifallnissen Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi, mit ein fulges Wort an die Hörerinnen zu richten. Der bedeckte Redner betonte, es sei in der That ein großer, heroischer Gesang, welches das deutsche Volk in seiner Schönheit begeistert und namentlich in Leipzig in einer Weise gespielt wurde, die jedem, der diese seine Stadt lieb habe, tief in Herz gebringen dürfte. Diese allgemeine leidende Freiheit am Tage von Sedan sollte nicht verlämmert werden. Von denen, die gegen das Fest sind, weder von denen, die darüber sind über den Himmel, noch von den Kleinsten, die bei uns sind und allerhand zu mälen und zu malen haben an dem heroischen Fest. Wer die Verbündungen des Reichstags in den letzten Tagen gesehen habe, der möglicherweise sagen, daß wie alle Ursache haben, gewappnet zu sein gegen das, was uns um und herum vorgeht. Die Vorbereitung der Deutschen erforderne nicht geringe Eifer, was dazu gebührt den Männern, die auch in diesem Jahre wieder ihre Kräfte in so hohen Maße zum Gelungen des Festes eingesetzt hätten. Der Herr Redner ließ hierauf das Gesetz hoch leben und freud mit diesem Triumpfuspruch allseitigen lebhaften Widerhall in der Freiheitsauskunft. Als Reaktion nach Mitternacht das Festfeuer verließ, waren nur noch wenige Lieder in den Reihen der Ausfließenden entstanden und es mag die allgemeine Fröhlichkeit wohl noch lange hören Platz behauptet haben.

Das Wetterglück, dessen sich unsere Sedanfeier seit mehreren Jahren zu erfreuen gehabt hat, scheint ihr auch heute fröhliche Stimmung zu bringen. Zwar hat es während der Nacht etwas geregnet, indessen der Wagen gefestigte sich ganz prächtig und die Freudenleiter im Rosenthal, welche durch ihren, den Schwerpunkt auf das eisige Moment legenden Charakter immer ein Blicke überaus wohlgemölt Theil des Gelärmtriebes bleibten werden, leuchteten in bester Weise von Seiten gehen. Wie haben noch niemals zuvor bei dieser Gelegenheit eine so große Menge andächtiger Freudenleiter an der Freudenleiter versammelt gesehen, wie das heutige Morgen der Himmell war. In den Augenblick, wo der feierliche Aktus bald beginnt, brachen die Feuerwerkstrahlen siegreich aus dem Gewölbe hervor und die Feuerzündung machte sich dadurch in hohem Grade geltend.

Vorher war es in den Straßen der Stadt schon lebhaft geworden durch die den Festtag einleitende Revue, welche, wie bisher, von den Fußcorps der Infanterie-Regimenter Nr. 106, 107 und 134 ausgeführt wurde. Die Capellen hatten gegen 8 Uhr ihre Aufgabe erfüllt und der Bewohnerzahl aller Stadtteile einen Morgenzug dargebracht.

Die Erklärung der Gedankenfass an der Freudenstraße wurde durch Gehrung des Thomae eingeleitet, woran Herr Archidiakonus Dr. Hartung an den trog seiner Beschädigung vor mehreren Jahren in fränkischen Wochentümern begrißtes Baum herantrat und folgende gehaltvolle, dem weitholzenen Ernst der Stunde entsprechende Ansprache an die im weitsten Bogen umherstehende Bürgerschaft richtete:

„Lobet den Herrn, das Israel wieder frei ist geworden und das Volk willig dazu gewesen ist. Höret zu, ihr Könige und meletzt auf, ihr Fürsten. Amen.

Am Napoleonstein hat das Hammelheim des gestirnten Meeres diesen Zugang angekündigt. Das ist ja das große an den vorherigen Jahren feierte Stadtt, das dabei nach der Seite reden, die Gedankenreiche jener großen Zeit, die Lebendigkeiten geschehen haben. Und auch heute sieht der Stadtt eines jenen Waldecks, welche von der befehlungsstarken Seite her, ja und gesetzt. Natürlich Wachschau drausen bei Möllendorff, wo angedeutet der wogende Schlag eins die 3 Monarchen zusammen fassen, wo der stürmische Angriff der heimlichen Reiterei, denn sie schick bald alle legen, nach wie der Kugeln der Angreifer verdeckt sind, die sich dann wieder unter dem Gewebe des Feindes verbauen. Und auch heute sieht der Stadtt eines jenen Waldecks, welche von den frischen Gedanken an die sich nun wieder unter dem Gewebe des Feindes, das Gott wieder frei ist geworden und das Volk willig dazu gewesen ist. Höret zu, ihr Könige und meletzt auf, ihr Fürsten.“

Bei jener Gedankenfass amfrechte, der Tag von Sedan erst bei 6 Uhr und gekrönt und im Jahr 1870, wie im Jahr 1813 ist das Volk willig dazu geworden. Willig und begrüßt gegen ältere Brüder hinzu und wir, die wir dankbarleben möchten, liegen mit opferbereicher Liebe und deutscher Gedanken. Willig haben sie bei Sedan und jetzt auf all den vielen Schlachtfeldern ihr Leben dazu gegeben, sie von deren Gräbern es jetzt uns entgegen bringt; Vergest die treuen Toten nicht und schenkt auch weitere Kräfte mit dem Siegeskranz, den du kommst mit ja Jahr für Jahr wieder, um mit diesen Kräften, die ihrer Bedeutung nach all jenen Toten von Gablers gelten, unsere Gedankenfass nicht zu verargen, sondern zu beglücken. Den höchsten Rang aber hat der große Gott selber auf ihr Gedächtnis und hat das Kind, unter deren Schatten wir sicher wohnen, denn das ist das Feindreich jener großen Zeit. Israel wieder frei ist geworden. Schon als unter dem Morgenrot des 1. September sie alle Schüler an Schulen hinzogen, die Pausen bei Begeisterung, eifere Sachen bei La Marce und ringum die Stimme, die sich um Preussens Helden lauschen, da war unser Volk frei geworden von der nationalen Sklaverei, welche keine Kraft so lange geworden ist. Als dann am 2. September der höchste wichtige durch Europa seinen Dienst in die Hände des deutschen Königs niedergelegt, da wurden wie so fein, wie wie nie geschossen von unserer Beweisnachricht. Und am selben 2. September, an welchen gerade 19 Jahrhunderte vorher über den Zeutern unzählige Wallerdenen durch das Schlachtfeld des Stium das Königreich aufgerichtet, standen wiederum die Gedankenfass des ehemaligen Kaisers, der sich erhob, als deinen Urteil am Ende dann unser Volk in die Gedankenfass eingetragen ist. Gott das Gott unseres Schicksals, das Klemm des befreiten Volkes, unter nationaler Fülle und geschenkt. Denn im Gewebe, weg des manatlangen Angens, in dieses es lebhaft werden möchte, hat doch Sedan entschieden, was Berlin und Brandenburg bestätigt haben. Da das Volk willig war, dat er der Herr wieder frei gemacht. Denn aus dieses beiden sind die Gedanken des Volkes geworden, aus dem, was wir an ihnen und durch sie that. Doch der Sege kommt von oben. Ein Sedan vergesse die Worte und heiligste Wände, mit denen die große Hand uns kann! Heilige Werdung durch Gottes Gnaden! Lobet den Herrn, das Israel wieder frei ist geworden und das Volk willig dazu gewesen ist. Höret zu, ihr Könige und meletzt auf, ihr Fürsten! Ja, höret zu, mir steht auf! Dem Jahr ein Tag ist nicht wie die anderen Tage unter Lebenszeit, wenn wir, um verhindern zu müssen, was Wett der Vergangenheit, sondern es bleibt unverändert, es lebt, er steht auch zu den feindlichen Gedanken — wie viel mehr nicht zu uns! Höret zu, ihr Könige und meletzt auf, ihr Fürsten, auch an der ersten Seite ist auf, Gott nicht vergessen. Wenn heute wie unter dem verängelten Oktoberblatt des Jahres 1813 unter Wulfen singe: Ihr Wäldern, ihr zweit gesungen: Vergest die jenen Tag der Schlacht, an dem wir an den Hörnern stand und huldigte der höheren Macht? Denkmäler standen mit guten Gedanken entwirkt: Nein, wie haben uns nicht vergessen. Sie haben Jahrhunderte alle Ehrfurchtsvollste großherzig lassen lassen. Sie haben anrichtig Gott den Herrn die Worte gesungen, die sind verständlich und in die Würde an den großen Auslagen der Zeit eingerichtet, allen waren unter eindrücklich, gelehrte Rüste, unter heiterer Rüste, und soll ich unter den anderen einen nennen, so ist es jener edle Hirsch im Rocken, der auf der Tochterwiese das Schießen jenes Hirsches hörte und in diesem Jahr von dem Schießbogen dahin zu Ihnen gerufen hat. Ein Bild auf manches Ruhmewerk, jenseit auf die wortloseste Erregung dort im Westen seit dem Tag von Sedan, lädt unsere Herzen, ergänzen voll Lust und Freude, das wir Bürgerschaft über uns haben, denen unterer Böter mit Gedanken gesetzt und ja denen wie vertrautesten emporehen. Aber größter denn je ist jetzt die Beratungswelt des Balles selber für diese Ankunft. Werde Du es denn, hört Du denn braus, mein heiliges Volk? Nein, man möchte fragen: Sind es denn wirklich erst 13 Jahre her, daß bei der ersten Kunde von Sedan ein millionenunmengiges „Kam doch alle Gott“ durch alle Städte Deutschlands sang, und wenn reden viele gar nicht mehr davon. Sind es erst 13 Jahre her, daß wir aus der Gedankenfass zur Freiheit und Einheit der Nation emporegebogen wurden? und heute singt es wieder ganz unverständlich, wenn die Hörnerstrasse darüber, das mit einem deutschen Böter und ein deutsches Volk haben, zum Durchgang kommt. Wie es den Soldaten immer wird, nach der Erziehung des Krieges wieder in die Alljährlichkeit zurück-

kehren, so hat auch und die gesetzliche Gedankenfass, wie sie gemacht und ihre großen Aufgaben haben uns oft nicht klein gesehen.

Wie werden frei, aber die Freiheit ist da, wo man sich in der Freiheit nicht unterstellt. Güter und Güterlosigkeit. Wie waren wohl, aber wo die Parität oder das Sonnenuntergang über dem Himmel steht, da überwindet die Freiheit, sich zu setzen über das Land. Wer hatte so viel zu loben, Gott befreit ist Klage die Schmerzen der See. Wo war Gott nicht verteilt und ihn dankt, da haben dann die Männer Gingang, die sagen, es ist kein Gott. Gottlobster aber ist die Schule und der verantwortliche Tag und mit dem Glaschen ihrer Böter wie auch die Freiheit der alten Böter zu schenken. Wer aber ist der Gott dieser Böter, mein Gott? Das sollten kein heiliger Gott und sein Heil, das ist der Gott, der am

seinem Werk sehr prächtigen Stimmen erkundelt, dann für einen Gott, der wie und bis Zuschauer verknüpft, durch seinem großen Gott sich weiter sehr gemacht in Christi Jesu Evangelium. Auf diesem Gott ist auch die lütliche Kraft erwachsen, der wir unter Siege verloren, Sieg ist das Verhältnis der Freiheit unter Menschen. Wer den großen Weltkampf der Freiheit mit ihrem Ergebnis durchdringt, das heißt, daß sie noch immer mehr, als alle anderen durch die Freiheit in sich gesetzt ist. Und doch ist es eine Geschichte, die wir durchdringen, und eine Geschichtsbildung, die wir im Geiste der neuen und erreichten, und ein Befreiung, das wie und beweist, daß sie ebenso stark und stark mit diesem Triumpfuspruch allseitigen lebhaften Widerhall in der Freiheitsauskunft. Als Reaktion nach Mitternacht das Festfeuer verließ, waren nur noch wenige Lieder in den Reihen der Ausfließenden entstanden und es mag die allgemeine Fröhlichkeit wohl noch lange hören Platz behauptet haben.

Das Wetterglück, dessen sich unsere Sedanfeier seit mehreren Jahren zu erfreuen gehabt hat, scheint ihr auch heute fröhliche Stimmung zu bringen. Wer die Verbündungen des Reichstags in den letzten Tagen gesehen habe, der möglicherweise sagen, daß wie alle Ursache haben, gewappnet zu sein gegen das, was uns um und herum vorgeht. Die Vorbereitung der Deutschen erforderne nicht geringe Eifer,

was dazu gebührt den Männern, die auch in diesem Jahre wieder ihre Kräfte in so hohen Maße zum Gelungen des Festes eingesetzt hätten. Der Herr Redner ließ hierauf das Gesetz hoch leben und freud mit diesem Triumpfuspruch allseitigen lebhaften Widerhall in der Freiheitsauskunft.

Als Reaktion nach Mitternacht das Festfeuer verließ, waren nur noch wenige Lieder in den Reihen der Ausfließenden entstanden und es mag die allgemeine Fröhlichkeit wohl noch lange hören Platz behauptet haben.

Das Wetterglück, dessen sich unsere Sedanfeier seit mehreren Jahren zu erfreuen gehabt hat, scheint ihr auch heute fröhliche Stimmung zu bringen. Wer die Verbündungen des Reichstags in den letzten Tagen gesehen habe, der möglicherweise sagen, daß wie alle Ursache haben, gewappnet zu sein gegen das, was uns um und herum vorgeht. Die Vorbereitung der Deutschen erforderne nicht geringe Eifer,

was dazu gebührt den Männern, die auch in diesem Jahre wieder ihre Kräfte in so hohen Maße zum Gelungen des Festes eingesetzt hätten. Der Herr Redner ließ hierauf das Gesetz hoch leben und freud mit diesem Triumpfuspruch allseitigen lebhaften Widerhall in der Freiheitsauskunft.

Als Reaktion nach Mitternacht das Festfeuer verließ, waren nur noch wenige Lieder in den Reihen der Ausfließenden entstanden und es mag die allgemeine Fröhlichkeit wohl noch lange hören Platz behauptet haben.

Das Wetterglück, dessen sich unsere Sedanfeier seit mehreren Jahren zu erfreuen gehabt hat, scheint ihr auch heute fröhliche Stimmung zu bringen. Wer die Verbündungen des Reichstags in den letzten Tagen gesehen habe, der möglicherweise sagen, daß wie alle Ursache haben, gewappnet zu sein gegen das, was uns um und herum vorgeht. Die Vorbereitung der Deutschen erforderne nicht geringe Eifer,

was dazu gebührt den Männern, die auch in diesem Jahre wieder ihre Kräfte in so hohen Maße zum Gelungen des Festes eingesetzt hätten. Der Herr Redner ließ hierauf das Gesetz hoch leben und freud mit diesem Triumpfuspruch allseitigen lebhaften Widerhall in der Freiheitsauskunft.

Als Reaktion nach Mitternacht das Festfeuer verließ, waren nur noch wenige Lieder in den Reihen der Ausfließenden entstanden und es mag die allgemeine Fröhlichkeit wohl noch lange hören Platz behauptet haben.

Das Wetterglück, dessen sich unsere Sedanfeier seit mehreren Jahren zu erfreuen gehabt hat, scheint ihr auch heute fröhliche Stimmung zu bringen. Wer die Verbündungen des Reichstags in den letzten Tagen gesehen habe, der möglicherweise sagen, daß wie alle Ursache haben, gewappnet zu sein gegen das, was uns um und herum vorgeht. Die Vorbereitung der Deutschen erforderne nicht geringe Eifer,

was dazu gebührt den Männern, die auch in diesem Jahre wieder ihre Kräfte in so hohen Maße zum Gelungen des Festes eingesetzt hätten. Der Herr Redner ließ hierauf das Gesetz hoch leben und freud mit diesem Triumpfuspruch allseitigen lebhaften Widerhall in der Freiheitsauskunft.

Als Reaktion nach Mitternacht das Festfeuer verließ, waren nur noch wenige Lieder in den Reihen der Ausfließenden entstanden und es mag die allgemeine Fröhlichkeit wohl noch lange hören Platz behauptet haben.

Das Wetterglück, dessen sich unsere Sedanfeier seit mehreren Jahren zu erfreuen gehabt hat, scheint ihr auch heute fröhliche Stimmung zu bringen. Wer die Verbündungen des Reichstags in den letzten Tagen gesehen habe, der möglicherweise sagen, daß wie alle Ursache haben, gewappnet zu sein gegen das, was uns um und herum vorgeht. Die Vorbereitung der Deutschen erforderne nicht geringe Eifer,

was dazu gebührt den Männern, die auch in diesem Jahre wieder ihre Kräfte in so hohen Maße zum Gelungen des Festes eingesetzt hätten. Der Herr Redner ließ hierauf das Gesetz hoch leben und freud mit diesem Triumpfuspruch allseitigen lebhaften Widerhall in der Freiheitsauskunft.

Als Reaktion nach Mitternacht das Festfeuer verließ, waren nur noch wenige Lieder in den Reihen der Ausfließenden entstanden und es mag die allgemeine Fröhlichkeit wohl noch lange hören Platz behauptet haben.

Das Wetterglück, dessen sich unsere Sedanfeier seit mehreren Jahren zu erfreuen gehabt hat, scheint ihr auch heute fröhliche Stimmung zu bringen. Wer die Verbündungen des Reichstags in den letzten Tagen gesehen habe, der möglicherweise sagen, daß wie alle Ursache haben, gewappnet zu sein gegen das, was uns um und herum vorgeht. Die Vorbereitung der Deutschen erforderne nicht geringe Eifer,

was dazu gebührt den Männern, die auch in diesem Jahre wieder ihre Kräfte in so hohen Maße zum Gelungen des Festes eingesetzt hätten. Der Herr Redner ließ hierauf das Gesetz hoch leben und freud mit diesem Triumpfuspruch allseitigen lebhaften Widerhall in der Freiheitsauskunft.

Als Reaktion nach Mitternacht das Festfeuer verließ, waren nur noch wenige Lieder in den Reihen der Ausfließenden entstanden und es mag die allgemeine Fröhlichkeit wohl noch lange hören Platz behauptet haben.

Das Wetterglück, dessen sich unsere Sedanfeier seit mehreren Jahren zu erfreuen gehabt hat, scheint ihr auch heute fröhliche Stimmung zu bringen. Wer die Verbündungen des Reichstags in den letzten Tagen gesehen habe, der möglicherweise sagen, daß wie alle Ursache haben, gewappnet zu sein gegen das, was uns um und herum vorgeht. Die Vorbereitung der Deutschen erforderne nicht geringe Eifer,

was dazu gebührt den Männern, die auch in diesem Jahre wieder ihre Kräfte in so hohen Maße zum Gelungen des Festes eingesetzt hätten. Der Herr Redner ließ hierauf das Gesetz hoch leben und freud mit diesem Triumpfuspruch allseitigen lebhaften Widerhall in der Freiheitsauskunft.

Als Reaktion nach Mitternacht das Festfeuer verließ, waren nur noch wenige Lieder in den Reihen der Ausfließenden entstanden und es mag die allgemeine Fröhlichkeit wohl noch lange hören Platz behauptet haben.

Das Wetterglück, dessen sich unsere Sedanfeier seit mehreren Jahren zu erfreuen gehabt hat, scheint ihr auch heute fröhliche Stimmung zu bringen. Wer die Verbündungen des Reichstags in den letzten Tagen gesehen habe, der möglicherweise sagen, daß wie alle Ursache haben, gewappnet zu sein gegen das, was uns um und herum vorgeht. Die Vorbereitung der Deutschen erforderne nicht geringe Eifer,

was dazu gebührt den Männern, die auch in diesem Jahre wieder ihre Kräfte in so hohen Maße zum Gelungen des Festes eingesetzt hätten. Der Herr Redner ließ hierauf das Gesetz hoch leben und freud mit diesem Triumpfuspruch allseitigen lebhaften Widerhall in der Freiheitsauskunft.

Als Reaktion nach Mitternacht das Festfeuer verließ, waren nur noch wenige Lieder in den Reihen der Ausfließenden entstanden und es mag die allgemeine Fröhlichkeit wohl noch lange hören Platz behauptet haben.

Das Wetterglück, dessen sich unsere Sedanfeier seit mehreren Jahren zu erfreuen gehabt hat, scheint ihr auch heute fröhliche Stimmung zu bringen. Wer die Verbündungen des Reichstags in den letzten Tagen gesehen habe, der möglicherweise sagen, daß wie alle Ursache haben, gewappnet zu sein gegen das, was uns um und herum vorgeht. Die Vorbereitung der Deutschen erforderne nicht geringe Eifer,

was dazu gebührt den Männern, die auch in diesem Jahre wieder ihre Kräfte in so hohen Maße zum Gelungen des Festes eingesetzt hätten. Der Herr Redner ließ hierauf das Gesetz hoch leben und freud mit diesem Triumpfuspruch allseitigen lebhaften Widerhall in der Freiheitsauskunft.

Als Reaktion nach Mitternacht das Festfeuer verließ, waren nur noch wenige Lieder in den Reihen der Ausfließenden entstanden und es mag die allgemeine Fröhlichkeit wohl noch lange hören Platz behauptet haben.

Das Wetterglück, dessen sich unsere Sedanfeier seit mehreren Jahren zu erfreuen gehabt hat, scheint ihr auch heute fröhliche Stimmung zu bringen. Wer die Verbündungen des Reichstags in den letzten Tagen gesehen habe, der möglicherweise sagen, daß wie alle Ursache haben, gewappnet zu sein gegen das, was uns um und herum vorgeht. Die Vorbereitung der Deutschen erforderne nicht geringe Eifer,

was dazu gebührt den Männern, die auch in diesem Jahre wieder ihre Kräfte in so hohen Maße zum Gelungen des Festes eingesetzt hätten. Der Herr Redner ließ hierauf das Gesetz hoch leben und freud mit diesem Triumpfuspruch allseitigen lebhaften Widerhall in der Freiheitsauskunft.

Als Reaktion nach Mitternacht das Festfeuer verließ, waren nur noch wenige Lieder in den Reihen der Ausfließenden entstanden und es mag die allgemeine Fröhlichkeit wohl noch lange hören Platz behauptet haben.

Das Wetterglück, dessen sich unsere Sedanfeier seit mehreren Jahren zu erfreuen gehabt hat, scheint ihr auch heute fröhliche Stimmung zu bringen. Wer die Verbündungen des Reichstags in den letzten Tagen gesehen habe, der möglicherweise sagen, daß wie alle Ursache haben, gewappnet zu sein gegen das, was uns um und herum vorgeht. Die Vorbereitung der Deutschen erforderne nicht geringe Eifer,

was dazu gebührt den Männern, die auch in diesem Jahre wieder ihre Kräfte in so hohen Maße zum Gelungen des Festes eingesetzt hätten. Der Herr Redner ließ hierauf das Gesetz hoch leben und freud mit diesem Triumpfuspruch allseitigen lebhaften Widerhall in der Freiheitsauskunft.

Als Reaktion nach Mitternacht das Festfeuer verließ, waren nur noch wenige Lieder in den Reihen der Ausfließenden entstanden und es mag die allgemeine Fröhlichkeit wohl noch lange hören Platz behauptet haben.

Das Wetterglück, dessen sich unsere Sedanfeier seit mehreren Jahren zu erfreuen gehabt hat, scheint ihr auch heute fröhliche Stimmung zu bringen. Wer die Verbündungen des Reichstags in den letzten Tagen gesehen habe, der möglicherweise sagen, daß wie alle Ursache haben, gewappnet zu sein gegen das, was uns um und herum vorgeht. Die Vorbereitung der Deutschen erforderne nicht geringe Eifer,

was dazu gebührt den Männern, die auch in diesem Jahre wieder ihre Kräfte in so hohen Maße zum Gelungen des Festes eingesetzt hätten. Der Herr Redner ließ hierauf das Gesetz hoch leben und freud mit diesem Triumpfuspruch allseitigen lebhaften Widerhall in der Freiheitsauskunft.

Als Reaktion nach Mitternacht das Festfeuer verließ, waren nur noch wenige Lieder in den Reihen der Ausfließenden entstanden und es mag die allgemeine Fröhlichkeit wohl noch lange hören Platz behauptet haben.

Das Wetterglück, dessen sich unsere Sedanfeier seit mehreren Jahren zu erfreuen gehabt hat, scheint ihr auch heute fröhliche Stimmung zu bringen. Wer die Verbündungen des Reichstags in den letzten Tagen gesehen habe, der möglicherweise sagen, daß wie alle Ursache haben, gewappnet zu sein gegen das, was uns um und herum vorgeht. Die Vorbereitung der Deutschen erforderne nicht geringe Eifer,

was dazu gebührt den Männern, die auch in diesem Jahre wieder ihre Kräfte in so hohen Maße zum Gelungen des Festes eingesetzt hätten. Der Herr Redner ließ hierauf das Gesetz hoch leben und freud

Local-Veränderung.

Mein Detail-Geschäft (früher Markt No. 10) nebst Comptoir meiner
Koffer-, Taschen- und Portefeuillewaaren-Fabrik
befindet sich vom 1. September

Petersstrasse No. 4.

Moritz Mädler.

Unsere Geschäftslocalitäten befinden sich von heute an wieder

Petersstrasse No. 4, I. Etage.

Gebrüder Sala.

Grosser vollständiger Ausverkauf

von

Lehmann & Schmidt.

In Folge **Kündigung** von Seiten des Besitzers sind wir gezwungen, das über 30 Jahre innegehabte Gewölbe Markt No. 17 (Königshaus) vom 1. April 1884 an zu verlassen und verkaufen wir infolge dessen, um **recht bald zu räumen**, alle in die Mode-, Manufatur- und Confections-Branche einschlagenden Artikel, neu angekommene, als auch ältere, zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.

Lehmann & Schmidt,

Leipzig, Markt No. 17.

D. o.

N.B. Der Verkauf gleicher und zusammengehöriger Artikel wird stets extra angezeigt.

Ausverkauf
Ratharinstraße Nr. 12.
Die Restbestände des Waarenlagers
der Firma:
S. W. Leo in Dessau,
Fertig aus Stoffen, Kleiderstoffen, Meterware für 20,- bis 100,-
Linen, Spannele, Tuchse, Leinenware, Bettwäsche, Jutes, Tücher, Tischdecken,
Gardinen, Schichten, Kissen, Towels, Regalstoffs, Hemdenkerzen,
Kuttern, Gardinen und Haushaltswaren für 15,- bis 100,- jenseitig verschiedene Arbeit
Masse werden von mir für die Hälfte der Ladenpreise ausverkauft und steht es
überaus frei, ohne Kosten zu müssen, sich von den billigen Preisen und reicher
Ware überzeugen zu können, und sollte niemand bei Bedarf die gute Gelegenheit
ausgenutzt vorüber gehen lassen.

H. Gattel.

Federleichte Filzhüte,
Reise- und Comptolrmützen,
Normal-Hüte,
System Prof. Dr. G. Jäger,
Pegauer Filzschuhwaaren
aus der Fabrik von Ferd. Fischer empfohlen

24 Andreas Engen gr.
Peters- Peterstr. 24. Leipzig.
straße.

F. Rowald, Petersstr. 3.
Gebrauch von Beleuchtungsartikeln für Gas und
Petroleum.
Gasfacklenleuchter von 20 Mark an,
Am. Sonnenbrenner v. 35 Mark an,
Orig. Globebrenner,
neu f. Qualität sehr hell, 5000 Gold in Leipzig von
uns eingeführt. — Billige Beleuchtung,
Sonne, gefährliche Arbeit.

Gardinen-Fabrik
Gustav Wieland,
Leipzig, Obstmarkt 2 Leipzig,

durch Goldstein v. 18,-
bietet die reichhaltigste Auswahl aller Arten Gardinen — von
den einfachsten Mustern, bis zu den feinsten Salongardinen — im
den neuen Mustern unter Garantie d. Haltbarkeit u. Dauerfestigkeit zu
„wirklichen Fabrikpreisen“

im Einzelnen.

Neuheit: gesichtete Relief-Zwirn-Gardinen.



Carl Schmidt,

29 Grimmaische Straße, 1. Etage.

Die
Gardinen-Fabrik
von
A. Drews,
Unterschlossberg,
Königsplatz 1,

Eckhaus (Lehmann's Haus), Eingang Königsp.,
früher Schimmel's Gut,
bringt nur solide Waaren zum Verkauf und empfiehlt
Zwirn- und gestickte Gardinen zu wirklichen Fabrik-
preisen, sowie engl. und franz. Taff-, echte und limitierte
Gulp d'art-Gardinen.

Glacé-Handschuhe.

Wegen Räumung meines Geschäftslokals während der Messe auf volle Woche werde ich, um während der kurzen Zeit bis zur Messe einen größeren Umsatz zu erzielen, Glacé- und Sommerhandschuhe zu wesentlich ermäßigten Preisen absetzen.

Carl Brose,

Steintorstraße, Hotel de Volpique, nahe dem Brühl.

Total-Ausverkauf.

Den bedeutendsten Bereich meines Ladens in
Wäsche und Weisswaren

hatte ich der Sächsischen Firma

Franz Echte, Klostergasse 11 (Stadtgarten)

zum zweitältesten Alterthume übergeben und bringt die Ware bedeutend herabgesetzt.

Es bietet sich keine günstige Gelegenheit zum billigen Kauf in allen Wäsche- und Weisswaren-Artikeln, sowohl in kleineren als auch in grossen zu Bett- u. Bettwäsche.

Marie Platzer,

Berkaufsstätte: Klostergasse 11, Stadtgarten.

Gebr. Just

29 Grimmaische Straße 1. Etage.

Oberhemden nach Mass

und fertig auf Lager



4. A	8.50 pro Stück.
4.-	4.25 -
5.-	5.50 -
6.-	6.50 -
7.-	7.50 -
8.-	8.50 -
9.-	9.50 -
10.-	10.50 -
11.-	11.50 -
12.-	12.50 -
13.-	13.50 -
14.-	14.50 -
15.-	15.50 -
16.-	16.50 -
17.-	17.50 -
18.-	18.50 -
19.-	19.50 -
20.-	20.50 -
21.-	21.50 -
22.-	22.50 -
23.-	23.50 -
24.-	24.50 -
25.-	25.50 -
26.-	26.50 -
27.-	27.50 -
28.-	28.50 -
29.-	29.50 -
30.-	30.50 -
31.-	31.50 -
32.-	32.50 -
33.-	33.50 -
34.-	34.50 -
35.-	35.50 -
36.-	36.50 -
37.-	37.50 -
38.-	38.50 -
39.-	39.50 -
40.-	40.50 -
41.-	41.50 -
42.-	42.50 -
43.-	43.50 -
44.-	44.50 -
45.-	45.50 -
46.-	46.50 -
47.-	47.50 -
48.-	48.50 -
49.-	49.50 -
50.-	50.50 -
51.-	51.50 -
52.-	52.50 -
53.-	53.50 -
54.-	54.50 -
55.-	55.50 -
56.-	56.50 -
57.-	57.50 -
58.-	58.50 -
59.-	59.50 -
60.-	60.50 -
61.-	61.50 -
62.-	62.50 -
63.-	63.50 -
64.-	64.50 -
65.-	65.50 -
66.-	66.50 -
67.-	67.50 -
68.-	68.50 -
69.-	69.50 -
70.-	70.50 -
71.-	71.50 -
72.-	72.50 -
73.-	73.50 -
74.-	74.50 -
75.-	75.50 -
76.-	76.50 -
77.-	77.50 -
78.-	78.50 -
79.-	79.50 -
80.-	80.50 -
81.-	81.50 -
82.-	82.50 -
83.-	83.50 -
84.-	84.50 -
85.-	85.50 -
86.-	86.50 -
87.-	87.50 -
88.-	88.50 -
89.-	89.50 -
90.-	90.50 -
91.-	91.50 -
92.-	92.50 -
93.-	93.50 -
94.-	94.50 -
95.-	95.50 -
96.-	96.50 -
97.-	97.50 -
98.-	98.50 -
99.-	99.50 -
100.-	100.50 -
101.-	101.50 -
102.-	102.50 -
103.-	103.50 -
104.-	104.50 -
105.-	105.50 -
106.-	106.50 -
107.-	107.50 -
108.-	108.50 -
109.-	109.50 -
110.-	110.50 -
111.-	111.50 -
112.-	112.50 -
113.-	113.50 -
114.-	114.50 -
115.-	115.50 -
116.-	116.50 -
117.-	117.50 -
118.-	118.50 -
119.-	119.50 -
120.-	120.50 -
121.-	121.50 -
122.-	122.50 -
123.-	123.50 -
124.-	124.50 -
125.-	125.50 -
126.-	126.50 -
127.-	127.50 -
128.-	128.50 -
129.-	129.50 -
130.-	130.50 -
131.-	131.50 -
132.-	132.50 -
133.-	133.50 -
134.-	134.50 -
135.-	135.50 -
136.-	136.50 -
137.-	137.50 -
138.-	138.50 -
139.-	139.50 -
140.-	140.50 -
141.-	141.50 -
142.-	142.50 -
143.-	143.50 -
144.-	144.50 -
145.-	145.50 -
146.-	146.50 -
147.-	147.50 -
148.-	148.50 -
149.-	149.50 -
150.-	150.50 -
151.-	151.50 -
152.-	152.50 -
153.-	153.50 -
154.-	154.50 -
155.-	155.50 -
156.-	156.50 -
157.-	157.50 -
158.-	158.50 -
159.-	159.50 -
160.-	160.50 -
161.-	161.50 -
162.-	162.50 -
163.-	163.50 -
164.-	164.50 -
165.-	165.50 -
166.-	166.50 -
167.-	167.50 -
168.-	168.50 -
169.-	169.50 -
170.-	170.50 -
171.-	171.50 -
172.-	172.50 -
173.-	173.50 -
174.-	174.50 -
175.-	175.50 -
176.-	176.50 -
177.-	177.50 -
178.-	178.50 -
179.-	179.50 -
180.-	180.50 -
181.-	181.50 -
182.-	182.50 -
183.-	183.50 -
184.-	184.50 -
185.-	185.50 -
186.-	186.50 -
187.-	187.50 -
188.-	188.50 -
189.-	189.50 -
190.-	190.50 -

Auction.
Heute Montag Vormittag von 10 Uhr an Fortsetzung der Auction von Material, Glas- und Porzellanauslagen, und Sachen aus der vollständige Laden-Einrichtung, sowie 1 große Kaffeekannenfabrik u. w. m. Wünschenswert.

Nachlass-Auction:
Nöbel, Bettten, Steppengräte, Möbel, 1 Wanduh (Alterskunst), Porzellan- u. Säubergerätschaften, 1 Kasten aus Eisen, Cigars, Dienstag, den 3. Sept., Nachmittag 2 Uhr bis 18 Uhr. 1. Richter, C. A. Schlegel, Auctionator.

Gegenstände älter Art u. Verhältnisse bitte in meinem Concer, Salzgasse 4, 1. Etage, abzugeben.

Schinken-Auction.

Mittwoch, 4. September, Vormittag von 10 Uhr an folgen 100 Stück

Thüringer Schinken,

seine Sardinen in Öl und Knoblauch meistert nach Markeurung versteigert werden.

Brät 1 B., J. F. Pohle, Auctionator.

Pfänder-Auction.

1. Dienstag, 4. September, 1 ältere Geflügel, Ultramarienblau, Ultramarinkraut, brauner Rindfleisch, 1. Das Preisschild, sollen öffentlich meistert versteigert werden in den Geschäftsräumen des Wandschreiber Reichsf. 58, 1. Wittenberg, den 5. September 1883, Sonn. 10 Uhr.

Fischer, Auctionator.

Auction.

Mittwoch, den 5. September, Samm. 9 Uhr sofern versteigert, sehr kleine Möbel, das im Corso zu befindlichen F. Bühl, Seest. Albertstraße 37, III. alt, gegen leise Bezahlung versteigert werden und dannen diesen Tag vorher bestellt werden.

Neumeister, Auctionator.

Nach Tages

befindet sich täglich beide mit direkten Post-Diensten ab Berlin.

C. A. Voigt, Ritterstraße Nr. 29.

Dr. med. H. Dippe,

prakt. Arzt und Geburtshelfer,

gegenüber der Altenburgstraße, die höchste Preis.

Rialt, in Kreuzkirche.

Promenadenstraße 9, 1. Etage.

Geöffnet täglich von 8 bis 12 Uhr, 1/2 bis 1/4 Uhr (außer Sonntags).

Von der Seite passiert.

Dr. med. M. Mangelsdorf,

Dresdner Straße 19, II.

Sprechstunden: Montag 8-9 Uhr, 2-3 u. 6-7 Uhr, Dienstag 8-9 Uhr, 2-3 u. 6-7 Uhr, Mittwoch 8-9 Uhr, 2-3 u. 6-7 Uhr, Donnerstag 8-9 Uhr, 2-3 u. 6-7 Uhr.

Eugen Wienecke,

in Amerika gewohnt.

Zahnarzt,

Geöffnet von 8-9 Uhr.

Kurprinzstraße 15, II.

Von 4. September verreist.

Otto G. Fenthof D.D.S.

in Amerika approbiert Zahnarzt.

H. Schelnig, Zahnkünstler

amer. jetzt 3 Kurprinzstraße 3, II.

Zahnärztler Bernhardt

Windmühlenstraße Nr. 8.

Englischen

und Deutschen Sprachunterricht

erhält

Ernest Haynel,

Lehrer der englischen Sprache an der Kaufmännischen Fortbildungsschule zu Leipzig, sowie Lehrer des englischen Sprachkurses des hiesigen Kaufmännischen Vereins.

Wohnung: Markt No. 9, 3. Etage.

— found it quite impossible to speak—

Basson, Klavier- und Theorie-Unterricht

Albertstraße 16, 2. Et. Mittwoch.

Mr. Glazebrook, erbt. eine Jr. Conser-

verteilung, z. m. Dr. Alexander, 27, II. Et.

Stahl, Glazebrook, erbt. eine Dame, Et. 40. Mr. A. Gl. d. M. Glazebrook, 17.

Gesang- u. Clavier-Unterricht

ertheilt und läßt für die Büchne aus—

Spezialität täglich von 10 bis 2 Uhr.

Capellmeister Arthur Simolian,

Mendelssohnstraße 3, 1. Etage.

Privat-Tanzstunden

Musik und gräßlich, auch für eins. Thür.

C. Schleifer, Klavier, II. Et. 27, II. Et.

Rein. II. größere Kurz. bei 2. October.

Tanz-Unterricht

Nächste Mittwoch beg. ein Tanz-Clavier für

Walzer und Contre.

Musik, erh. tägl. von 11-4 Uhr Kurz-

straße 12, Seitzg. II. Klavier u. 8-10 Uhr

Wittelsb. 9. G. Preller, Tanzlehrer.

Engl. u. Französ. Briefe

aus d. Welt, Einsp. a. Schreiben, Blätter,

Verlags. Bill. hoch Et. Nr. 10 bei Korth.

Ein Jurist will. Grußworte in allen

Zeitung, Zeitung, u. J. Bauer, Weißer, 73, I.

Auction.

Antwerpen findet auf die von Herrn Voeckler Neumeister am 5. September d. J. Vormittag von 9 Uhr an in den Haushalt der **Berlängerte Albertstraße Nr. 37** statt, d. d. d. obige abholende Auction, der zur Concurrenz des Herrn Friedrich Bülow gehörigen, gesuchten neuen kleinen Möbeln und anderen Geschäftshäusern. Dießen können Tag vorher in Augenschein genommen werden.

Mitsamstag. Mittag, Concurrenz.

Altenburg-Zeitzer Eisenbahn.

Die Bruttogewinne betragen im Monat Juni 1883 80,000,- 4. 60,- 4. gegen 64,459,- 4. 51,- 4. 1882, also 13,621,- 4. 09,- 4. mehr. Bis d. 31. Juni 1883 Gehalts-

erlöse 62,430,- 4. 55,- 4. mehr als 1882.

Wittelsb., den 1. September 1883.

Der Vorstand

der Altenburg-Zeitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

W. Groß. Bindesleben.

Ulmer Münsterbau-Lotterie.

Wie berichtet hierdurch zur öffentlichen Bekanntmachung, daß mit der Ausgabe der Poste der 11. Serie der durch Allerhöchste Entschließung Seiner Königlichen Majestät vom 1. Juni 1882 zum Zweck des Ausbaues des Hauptbahnhofs des Ulmer Münster geschaffenes Brüderliches Geschenk Wette September d. J. begonnen wird und daß mit dem alten Betrieb der Poste (d. 3. 4.) die General-Agenten Herren H. Klemm u. Gebrüder Schulte hier betreut sind.

Dieziehung wird am 18. Februar 1884 stattfinden.

Münsterbau-Comité.

Deutscher Presse. Oberbürgermeister Helm.

zu Ulm höchst Bewußt erkennend, haben wir uns zur Absicht der Poste

(zu Weihnachten mit Rotlicht) besessen empfohlen.

Die General-Agentur

der Ulmer Münsterbau-Lotterie.

Grosse elegante Reitbahn,

Albertstraße Nr. 40.

Reit-Unterricht

für Herren und Damen zu jeder Zeit

und gleichzeitig erhältlich, ebenso

die Reit- und Reitunterricht und Selbst-Schulungen des

hierfür geeigneten Pferdes, sowie Pferde zum

Reiten und Reitunterricht und Selbst-Schulungen des

hierfür geeigneten Pferdes.

Fahr-Unterricht

für Herren und Damen zu jeder Zeit

und gleichzeitig erhältlich, ebenso

die Reit- und Reitunterricht und Selbst-Schulungen des

hierfür geeigneten Pferdes.

Kochschule für Töchter aus den höhern Ständen,

Jacobstraße Nr. 1, 3. Etage.

Ein neuer Kursus beginnt am 1. September.

Th. Kunk.

Kindergarten.

Wunschanträge von Kindern (bis 2½-6 Jahre alt) nehmen wir jederzeit entgegen.

Theklin Richter und L. Nicklas, Jacobstraße 16, sonst.

Ida Stade, Promenadenstraße 10 b.

Cur- und Wasser-Hell-Anstalt Thalheim

an Bad Landeck in Schlesien (Grafschaft Glatz).

Goldküche Warts, u. Kaffeehaus-Café, großer Schwimmhalle, Tröpfchen- u. auf-

Denk- u. Leibesübungsraum mit Gesamtgewichtsport für Brust- und Kreislaufübende.

Alle Arten medizinischer Bilder, Möbeln, Behandlung mit komprimierter und verdunstender Luft, Elektrische Behandlung, Röntgen. Auf Wunsch Dienst.

Dr. med. Emil Gergens, örtlicher Director.

DEUTSCHE

MÖBEL-TRANSP.-GESELLSCHAFT

VERTRETER:

G. SCHLEUSSING

LEIPZIG

15. SOPHIASTRASSE 15.

empfiehlt seine unübertroffen großen Verfolgungswagen zum

Verkauf und Versandung, sowie zu Stadt- und Landwagen bei preiswerten und

billiger Beladen.

Verpackungen jeder Art werden unter Garantie auf das Vergleichbare aus-

geprüft.

von Möbeln in ausgezeichnetem Zustand unter Aufsicht des

Verkaufes der gesuchten Prämie ausreichend.

Verpackung folgende: Die Wände sind in nähliche große Bilder gespannt und je eins derselben in der Mitte zwischen den beiden Möbeln geheftet, nachdem man das Gesicht mit einer Zange so weit geschnitten hat, daß die Nase mit verdeckt bleibt und nicht so sichtbar ist.

Die Wände sind mit einem weißen Klebeband umhüllt, welches über die Möbeln hinwegläuft und verdeckt.

Unter Garantie des Oberhändlers werden

1. 4. 70,- 4. gebettet. Bielefeld, Leinen-Ein-

sätze, kleinst, 4. 60,- 4. bis zu den feinst-

gesetzten in gr. Auswahl vorrätig. Clisson,

Leinwand, Taschenbilder zu Fahrkarten,

Mühlgasse Nr. 6. Bertha Schmiede.

Voigtland, Milchberg.

sowie alle mod. Haarsärb.

billigt bei Ernst Schulte, Friedr. Schulte, 1. Etage.

Zöpfen, gefüllt und solid.

Unter Garantie des Oberhändlers

1. 4. 70,- 4. gebettet. Bielefeld, Leinen-Ein-

sätze, klein, 4. 60,- 4. bis zu den feinst-

Gesucht
Für meine Colonialwaren u. Porzellanhandlung habe der Oester ein ersten und einen zweiten Samm. Nur ganz vorzüglich Empfohlene wolle ich haben.

Mädchen. Rudolph Weber.

Ein Schreiber

wird für eine Sicker-Gesellschaft-Buchdruckerei für Notizen-Dokumente zu empfehlen gesucht. Nur ganz vorzüglich Empfohlene wolle ich haben.

Sam. 15. September findet ein nicht zu junger Buchdrucker (Samm.) wieder im Dienstbeginnen und Bedienung geachtet, nach die Ausführung gut versteht in seinem Bereich Schriftsetzung. Offerten sind bis ganz 8. d. W. bei Expedition gleich Posten unter F. M. 100 niedergelassen.

Notenstecher

suchen Engelmanz & Mühlberg.

Für St. Petersburg

widt ein mit allen bez. Arbeitern wohltuender, tüchtiger Preßvergolder

gesucht. Taugende angestellte Stellen, ebenso ähnlich wie auf Krediter's Buchdruckerei, Leipziger Str. 19, St. Petersburg.

Taugende Holzbildhauer und Bildner sucht C. Yane, Moritzstr. 17.

Gesucht tüchtige Thöcher auf Bas. u. Mittelstädt. Nachbartheit. Ib.

Eine große Thöter sucht Adalbert, Constantinstraße Nr. 112.

Eine tüchtige Schlosserinnen sucht H. Seeverius, Schlesische Str. 62.

6-8 Schlosser

auf Tecknau- und Tatzelwangenarbeit,

2 Tischler

am Tecknau- und Tatzelwangenarbeit

findet sofort dauernde und lohnende Verstärkung in

H. Scheller's Wagentohell, Töbelin 12.

Eine tüchtige Angestellte sucht

Bertlein & Co., Rundschiff 4.

5 tüchtige Buchdrucker finden Arbeit

Blasius, Schlesische Str. 11.

Ein Schlosser, Klempner ob. Gürtler auf Kosten u. Kosten erl. Schreinerei 4.

Bücher- und Antiquitäten-Schlosser sucht G. Leibhardt, Blasius, Siegelsee 19.

Eine Materialistin findet gleich

heute die See, Kleistgasse.

Gesucht.

Eine selbständigen Töchterin, welche auf gute Kinderbetreuung (noch Mädch.) kommt, sowie im nächsten Kindergarten größt. u. ausgiebig leise Kindergartenarbeit kann, findet sofort basend bei einem Jahreslohn von 1100 bis 1200 & die Reisekosten-Zulage von

August Völker in Mainz.

1 Tapetierergeselle, lädt. i. Wollers sow. 1. Tapeten, buntarab. Et. Wollers 3. Nähe.

Tüchtige Ofenfeuer

fest ein Paul Krebschmann.

Augen Schmiede gesell. Augenärzte Str. 12.

Schmiede Aufzugsmechaniker Tonhalle Str. 20.

Ende zum 1. Oktober oder sofort für mein Tropen-Geschäft eine

Lehrling

mit großer Erfahrung.

Adolf Meyer, Bergstraße 6, Bayreuth.

Seicht über 1. November eine solche

Verbindung für eine Tapetierergeselle, welche wird, wenn gewünscht, quittiert.

Eine gute Kinderbetreuung ist erforderlich, ebenso durch den Invalidendank", hier, unter P. P. 147.

Der eine tüchtige Buchdruckerei wird für

1. Oktober ein Lehrling gesucht. Gel.

Offerten unter R. L. 100 in die Expedition eines Büros.

Uhrmacher-Lehrling

welcher mindestens 1 Jahr soll. hat, findet

zur weiteren Ausbildung in Leipzig unter Et. Et. u. B.C. d. Al. Universitätsstr. 21.

Ein junger Mann, Wer auf Kosten, zur selbständigen Nutzung des Geschäfts, soll gute Erfahrung (200.000 Et. Kosten) Alteisenstrasse Nr. 4, C. Prüssig.

Gesell. H. Kellner, 1. Hofküchenmeister f. Hotel u. Restaurant Et. Büttnerstraße 15, I.

1. Nov. lebet gel. Wagner, 13, 2. Et.

Eine Rechnungsleitung verlangt Oswald Nier, Büttnerstraße 5.

Meiste junge intelligente Bu. (Gesell.) werden bei guten Verbindungen gefunden.

Bei meist von 2-3 Monaten Kostenanfang

Werkstattmeister 1. Part.

Anteilige Kosten vom Betrieb alle gar

lohn. Werkt. 1. Schleifer, Büttnerstraße 5, I. Et.

Gesell 1. Büttnerstraße 2, Büttnerstraße 1, Büttner.

2. Schleifer, Büttnerstraße 5, I. Et.

3. Schleifer gesucht. Büttnerstraße 5, I. Et.

Gesell wird sofort für Büttnerstraße

16-17 Jahren Langstr. 12, A. Pfeil.

Gesell 1. Büttnerstraße 11, Büttner ob. Samm. Büttnerstraße 12, Büttner.

Eine kräftige Arbeitsbüchse, welche

bereits in einer Werkstatt beschäftigt war

zur gute Zeugnisse besitzt, wird angekommen in den Spanien-Jahr-Büchern.

Eine Arbeitsbüchse von 15-16 J. wird

gesucht in der Schleiferin Büttnerstraße 8.

Einen Laufburschen,

einen ordentlichen Eltern haben

Grämer, Et. 29, I. Gebe. Just.

Eine fröhliche Laufbursche von 17-18 Jahren

wird in ein Büchereihaus gestellt. Das 10 Uhr

an zu werden Bücherei, 30. Gel. hins. 1. Et.

Eine Laufbursche, 16 Jahre alt, von

ordentlichen Eltern, wird gel. Grämer.

Strasse 26, Bücherei rechts.

1 Laufbursche gesucht Bücherei, 19, IV.

Einen Kaufbuden Inhaber Max Leißl, Büttnerstraße 2.

Einen Kaufbuden, w. bereits im Buch-

deich, such. F. E. Fischer, Büttnerstraße 2.

Gesucht ist ein Schuhjunge z. Begegnung

und leichter Arbeit Büttnerstraße 12, I. Et.

Am Ende zum 1. Oktober nach Berlinung

eine sch. in Stellung gesetzte, nomadisch

französische Dame, Interessante, welche

eines Deutschen verkehrt, Schuhleiderin beschäf-

tigt, die zwei Kinder von vier und sieben Jahren,

Concert-Tunnel,
Hôtel de Pologne.
Concerto-Vorstellung
Auftritt der beiden deutschen
Saxophonisten-Zöglinge
Frl. Cilly Wachter.
Auftritt des neunjährigen
Max Döring.
Kunst des art. Künstlervereins.
Wolke 8 Uhr. Eintritt 50.-

Café zum Barfussberg
St. Michaelisgasse 23/24.
Orchestra-Concert.

Wien 5. Restaurant Kleiner,
Damenleibnitz. Bier 8.-

Wünsen.
Graffl. Apfelwein ff.
Witt. Klämpf. Emilienstraße 3.

Garten-Restaurant
u. Döllnitzer Gosenstube
von Bruno Fröhlich,
16 Tauscher Straße 16
empfiehlt für heute
Schweinstoof.

Restaurant Schneider,
Wiener Bier.
Heute früh 10 Uhr Spezialkuchen, frische
Völkischknödeln u. frische Bier.

Speise-Halle. Rothermeister 29/30.
Bereit. Mittwoch 11 u. 12 Uhr.
Bezauft von Rothermeister Nr. 9, 1. Et.

Grebe Hirschegasse 24 u. 25. Nr. 1. Taglich
Wittnaustrasse mit Suppe, u. Brotchen 30.-

Vorher ein ausreichendes vegetarisches Bevorzugt. Gegen 10 Uhr, Belohnung
abgegeben beim Aufheben der Centralhalle.

Ein Pensele verloren. Jünger erhält
gegen Abgabe gute Belohnung.
Meyer, Parkstraße 11.

Trotz jungen Herrenschaftsfrage zu jedem
Büschchen erhalten. Wiedergabe erhält
gute Belohnung Brüder 24. 4. Waage.

Den unverhofften und bewährten Re-
gisseur des

Krystallpalastes.
Herrn Oswald, während keiner zu diesem
Festes von jungen Herrenschaften gut befriedigt
wurde.

M. G. 333. Sonnabend Ab. leider ver-
fehlte. Erbte unter gleicher Werthe herz-
haftes Ende oder Alte, wohin ein
Schiffchen fahren könnte.

Ein F. G. Schmidbauer (1), einer für
20.- traut man in **Serbe's Bier-
haus**, Augustusstr. 8. Schmidbauer ist nur
zu empfehlen.

**Die internationale elektrische Ausstellung
in Wien.**

V. Wien, 30. August. Eine der interessantesten Ausstellungen

ist die der Eisenbahn, welche den Besuchern mit dem Besuch
der Eisenbahn verbunden und am 25. im Betrieb gezeigt wurde.

Um eine größere Wirkung dieses Objektes von Seiten des
Publikums wie der Statisten zu veranlassen, hat die Firma nicht

versucht, in einem aufwendigen Rahmen das Elektro-System zu erläutern, doch die elektrische Bahn leidet als Wetterbahn auf einer Strecke von

1000 Metern, welche die Leistungsfähigkeit der Bahn bestätigt werden sollte, sondern vielmehr als eine von ihren Säulen

herabgehängt, auf den Erdbohrungen verlegt Hochbahn, reihenweise

als eine 1000 Meter lange Tunnellochung zu betrachten. Die ein-
gleiche, konservative Bahn (1. Wiener Spannung) ist 1/2 Kilometer
lang und beginnt über die Eisenbahnlinie. Sie ist in einer großen Kurve (Halbmesser 300 Meter)

durchschritten wird, überzeugt die Besucher alle und gelangt dann

Wiederum durch eine Rechteckbahn und gelangt dann

